



Foto: Privat

Gerhard Gepp: „Fundamentale Bewegung“ – Holzmännlein und -weiblein blähen die bunten Flügel

Ludmannsdorf/Kulturwerkstatt Holzbau Gasser: G. Gepp

Ironie, die gar nicht hölzern ist

Ach, wir sind ja alle 5000 flexibel: Bis wir schlussendlich zu einer Sprungfeder mit hochrotem Kopf werden. So pointiert arbeitet Gerhard Gepp. In seinen Menschen-Bildern – und jetzt auch

„Es war schwer, jemanden auf Flora folgen zu lassen. Aber Paul Flora hat mit selbst Gerhard Gepp empfohlen“, so die Ein-Mal-Pro-Jahr-Galeristin Ingrid Gasser von der Kulturwerkstatt Holzbau Gasser. Der Ausstellungsraum im Bürogebäude ist gefüllt mit Skur-

ril-Realen von Könnerranke. Gepp hält den Spiegel vor, aber nicht als Momentaufnahme, sondern als Zustandespiegel: Bei „Gefallene Maske“ ist gleich der ganze Kopf mit ab; der Konvertierende ist einer, der sich gerade einen anderen Farbanstrich verpasst; „Autosuggestion“ – da wird der eigene Arm zu einer Hypnose-Kobra.

Gepp hat Acrylbilder mitgebracht, aber auch Vorstufen dazu: entzückende hand-colorierte Radierungen. Vorort hat er ein Pärchen geschaffen, das (nicht) aus Holz ist: kopflos, mit Strumpfband und Herrenschuh, genannt: „Fundamentale Bewegung“. Zu sehen noch bis 10. Oktober, zu Bürozeiten. Maja Schlatter

in Holz: Also ist der renommierte Illustrator bei „Trend“ oder „Psychologie heute“ selbst flexibel. Zur Zeit stellt er in Ludmannsdorf aus. Acrylbilder sowie ein stylish-eitles Holzpärchen.

Kärntner Krone
2. Okt. 2005